



Liebe Schottenfamilie!

Das Kirchenjahr neigt sich seinem Ende zu. Schon am übernächsten Sonntag beginnt mit dem Advent das neue Kirchenjahr.

Eigentlich wollten wir kommenden Sonntag ein frohes Fest feiern. Wir wollten Christus als unseren König und Herrn ehren, dessen "Reich nicht von dieser Welt ist". Aber eben diese Welt macht uns einen Strich durch die Rechnung.

Der neuerliche Lockdown erlaubt es uns nicht, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Dabei würden wir gerade jetzt so sehr die Gemeinschaft brauchen - eine Gemeinschaft, die uns Mut macht, stärkt und tröstet. Die uns Hoffnung gibt - nicht nur auf die Herrlichkeit im Jenseits, sondern schon im Hier und Jetzt.

Jesus sagt im Evangelium zu Christkönig: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“. (Mt, 25,40b). Die Christen haben diese Stelle seit jeher als Aufforderung zur tätigen Nächstenliebe verstanden. Sie ist ein Grundpfeiler von Caritas und Diakonie.

Der unbegreifliche, unendliche Gott lässt sich verherrlichen, indem wir Leid, Not oder Traurigkeit in unserer Umgebung lindern. Gott wird uns in jedem Menschen gegenwärtig, der uns gegenübersteht; in jedem Menschen, der das Leben mit uns teilt. So gibt er uns auch den Auftrag, jedem dieser Menschen - egal ob wichtig oder unbedeutend, ob freundlich oder nicht - in die Augen zu sehen. Wir sollen ihn so wahrnehmen, wie Gott uns wahrnimmt: als seine geliebten Geschöpfe.

Eine ziemliche Herausforderung, ja wahrscheinlich eine Überforderung. Aber vielleicht gerade in Zeiten wie diesen einen Versuch wert?

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen / Euch, dass der neuerliche Lockdown, ja die ganz Pandemie gut an uns vorübergeht. Wir hoffen so sehr, zumindest einen Teil des Advents wieder gemeinsam feiern zu können.

Bis dahin wollen wir – mit dem jetzt wieder wöchentlichen – Newsletter in Kontakt bleiben.

Möge Gott uns schützen und segnen!

P. Augustinus & Elisabeth Benedikta Seidl

HOCHFEST CHRISTKÖNIG



„Christkönig“ ist ein junges Fest: 1925 von Pius XI. zum 1600-Jahr-Jubiläum des ersten Ökumenischen Konzils in Nicäa (325), das die Gottheit des Sohnes dogmatisiert hatte, eingeführt, stellt es Christus als majestätischen Allherrscher vor Augen – gegen den Zeitgeist, der die Staatsform der Monarchie vielerorts abgeschafft und durch Republiken oder Diktaturen ersetzt hat.

Am Sonntag vor Allerheiligen soll es vom Triumph und alleinigen Herrschaftsanspruch des Königs Christus mit dem Gefolge seiner Auserwählten künden. Der österreichische Ständestaat sah sich damit religiös im Einklang; in der NS-Zeit hingegen gewann die kirchliche Rede von „unserem Führer Christus“ an Brisanz, dessen Königtum eben „nicht von dieser Welt“ (Joh 18,36) ist.

- Die jüngste Liturgiereform hat das Fest auf den letzten Sonntag im Kirchenjahr verlegt und betont die endzeitliche Dimension der Ankunft und Wiederkunft Christi (lat. Adventus).

Es ehrt das geschlachtete Lamm, das „würdig ist ... Macht zu empfangen Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre, Herrlichkeit und Lob“ (Offb 5,12); Christus, „das Haupt des Leibes, der die Kirche ist“ (Kol 1,18) und den gekreuzigten „König der Juden“ (Lk 23,38), der todgeweihte Sünder mit sich in sein Reich nimmt.

(DDr. Ingrid Fischer / der Sonntag)

34. Sonntag im Jahreskreis - CHRISTRKÖNIG

1. Lesung: Ez 34, 11–12.15–17a

Ihr, meine Herde, ich Sorge für Recht zwischen Schaf und Schaf

2. Lesung: 1 Kor 15, 20–26.28

Christus wird seine Herrschaft Gott, dem Vater, übergeben, damit Gott alles in allem sei

Evangelium. Mt 25, 31–46

Der Menschensohn wird sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen und er wird die Menschen voneinander

- **Texte für den Gottesdienst zu Hause finden Sie [hier](#)**
- **Gottesdienstübertragungen finden sie unter diesem [Link](#) und auf der Homepage der Erzdiözese unter www.erzdioezese-wien.at**

Komplet mit den Mönchen beten

Wir übertragen täglich um 20:00 Uhr live aus der Romanischen Kapelle die Komplet. Den [täglich aktuellen Link](#) dazu finden Sie auf der [Homepage](#).



Auch P. Nikolaus ist wieder online und erzählt das Evangelium des Sonntags für Kinder und bittet um Zusendung von Zeichnungen.

[Hier](#) gibt es seinen ersten Film.

Anbetung in der Romanischen Kapelle

Das stille Gebet – auch für Pfarre und Gemeinde – ist ein wichtiger Dienst, ganz besonders auch in schwierigen Zeiten.

Daher laden wir herzlich zur Anbetung in der Romanischen Kapelle ein.

Jeden Freitag
von 8:00 – 18:00



Singen mit Orgel oder Klavierbegleitung auch zu Hause

Auch wenn wir in der Gemeinschaft zur Zeit nicht singen sollen, vielleicht bietet sich aber die Zeit des Lockdowns dazu an das eine oder andere Lied für sich allein zu singen, wieder zu entdecken oder neu zu lernen. Unser Stiftsorganist Darko Pleli hat die Sammlung seiner „Karaokelieder“ wieder erweitert.

Orgel-Karaoke

<https://www.youtube.com/playlist?list=PL2YBK9m475BwYnE-H773MnNESwBsderHL>

Klavier-Karaoke

<https://www.youtube.com/playlist?list=PL2YBK9m475BwBsVSpL6fH-nImnHN61SnZ>

Die Playlist auch auf Darkos YouTube-Homepage www.youtube.com/c/darkopleli zu finden.

Aktuelle Gottesdienste in der Kirche

Die Rahmenordnung der Bischofskonferenz lässt die Feier von Gottesdiensten auch im Lockdown zu. Allerdings dürfen nicht mehr als zehn Personen versammelt sein, und man muss die Kirche für die Dauer der Feier zusperren.

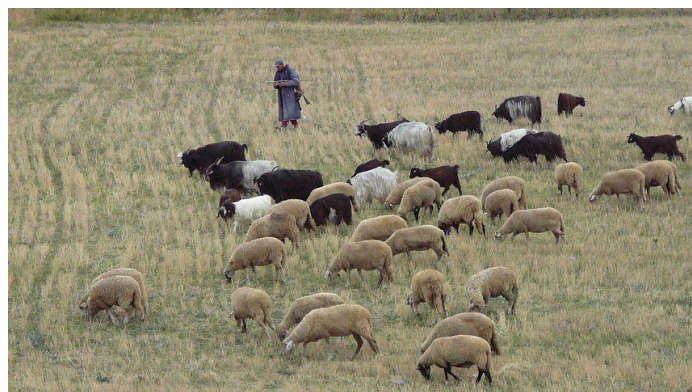
Wir sind vom Konvent her schon sechs, können also nur vier Personen von außen einlassen. Dieses Problem wollen wir wochentags und sonntags unterschiedlich lösen:

Sonntags zwei Messen: 9.30 und 11.00 für beide Zugang über Freyung 6a. Anmeldung erforderlich unter augustinus.zeman@schottenstift.at oder Tel. P. Augustinus 0664 88 59 38 21.

Um 9.30 können neun Leute dazukommen, um 11.00 sechs. Die Parameter für die Zulassung sind Reihenfolge der Anmeldung und Streuung der Mitfeiernden. Es sollen möglichst viele die Möglichkeit bekommen. Wer sonntags schon einmal war, wird hinten angereicht.

Montag bis Freitag 18.00 Vesper und Messe (Vorsicht: Samstag nicht)

Zugang über Freyung 6a. Für die Wochentagsmessen gibt es keine Anmeldungen, weil der Aufwand zu groß wäre. Wir werden vielmehr nach der vierten Person die Türe Freyung 6a zusperren – wir hoffen auf Ihr Verständnis. Die Namen der Anwesenden werden für Ort erhoben.



Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Meine Lebenskraft bringt er zurück.
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich. (aus Ps 23)

Für Rückfragen, Anregungen, Hinweise...

P. Augustinus Zeman OSB: 0664 885 93 821
augustinus.zeman@schottenstift.at

Elisabeth Benedikta Seidl Obl.OSB: 0664 455 87 81
elisabeth.m.seidl@gmail.com